NACHRICHTEN
Österreich

Merkels Buch: Spaltet Willkommenskultur Deutschland weiter?

Angela Merkel positioniert Integration als Bringschuld der Gesellschaft, kritische Stimmen zur Migrationspolitik.

Köln, Deutschland - Angela Merkel, die ehemalige Bundeskanzlerin, sorgt wieder einmal für Wirbel mit ihrer resoluten Ansage! Ihre neue Buchveröffentlichung „Freiheit“ zeigt, dass sie die historische Entscheidung von 2015, die Grenzen für Flüchtlinge offen zu lassen, nicht bereut. Ein gewagter Standpunkt, insbesondere angesichts der aktuellen politischen und sozialen Spannungen in Deutschland. Sie fordert, dass die Mehrheitsgesellschaft die Hauptlast der Integration übernehmen solle. Deutschland sollte sich kulturell öffnen – eine Vorstellung, die nicht bei allen Anklang findet.

Im Rückblick auf die Zeit seit der bahnbrechenden Öffnung der Grenzen ist klar geworden, dass die anfängliche Begeisterung einer tiefen Spaltung gewichen ist. Die Willkommenskultur von damals ist kaum mehr zu erkennen, und die Realität zeigt ein gespaltenes Deutschland. Diskussonen über Kriminalität und kulturelle Spannungen nehmen jetzt den Mittelpunkt ein. Die Migrationspolitik wird kritisch beäugt, und Merkel bleibt hartnäckig in ihrer Sichtweise, dass die Bringschuld bei den Aufnahmegesellschaften liege – ein Gedanke, der polarisiert.

Vorsicht, Entfremdung!

Eine beunruhigende Bilanz: Kriminalstatistiken zeigen Trends auf, die viele mit Sorge betrachten. Besonders antisemitische Einstellungen und islamistische Radikalisierung unter

Flüchtlingen werfen Fragen auf. Und diese alarmierenden Fakten führen dazu, dass Schulen und jüdische Gemeinschaften sich zunehmend ungeschützt fühlen. Merkel beharrt jedoch darauf, dass diese Herausforderungen eher die Mehrheitsgesellschaft betreffen als die Neuankömmlinge – ein Standpunkt, der die Debatte weiter anheizt.

Merkels Beharrlichkeit, die Verantwortung auf die Gesellschaft zu schieben, stößt auf starke Kritik. Viele fordern eine ausgewogenere Sicht, eine, die auch den Beitrag der Ankommenden betont. Diese müssten die Werte der Freiheit und Demokratie verinnerlichen. Doch Merkel bleibt standhaft in ihrer Position. Ihr Fokus, den sie auch in der Buchpräsentation bekräftigte, auf die Bringschuld der Gesellschaft, vernachlässigt die Notwendigkeit, dass auch Flüchtlinge sich bemühen sollten, sich in die Gesellschaft zu integrieren und zu engagieren.

Details	
Vorfall	Migration, Rassismus, Radikalisierung
Ursache	Gesellschaftliche Spaltung, Anstieg antisemitischer Einstellungen, Zunahme islamistischer Radikalisierung
Ort	Köln, Deutschland
Quellen	• **www.focus.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at